

Stadt



Hungen

Vorlage-Nr.: 2026/203

Betreff: Klimaangepasstes Pflanz- und Pflegekonzept, Baumanpflanzungen auf öffentlichen Flächen, hier: Anschaffung von 100 Solitäräumen

Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
31 Bauordnung und Planung	Stefan Battenfeld		04.08.2026

Beteiligung anderer Fachbereiche erforderlich ? ☒ nein ☐ ja

FB 1 Zentrale Dienste	FB 2 Bürgerdienste	FB 3 Technische Dienste	FB 4 Finanzen
Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter/in	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter

Beteiligung Personalrat erforderlich ? ☒ nein ☐ ja

Beteiligung Frauenbeauftragte erforderlich ? ☒ nein ☐ ja

Finanzielle Auswirkung? ☐ nein ☒ ja

Haushaltsmittel vorhanden ? ☐ nein ☒ ja

Datum, Unterschrift Fachbereichsleiter Finanzen

Kostenstelle / Sachkonto

Investitionsnummer 1612002400

Entstehen Folgekosten ? ☒ nein ☐ ja wenn ja, Anlage ist beigelegt

Sonstige Hinweise (z.B. zum Verfahren)

Unterschrift Verfasser/in

Unterschrift Fachbereichsleiter/in

Unterschrift Bürgermeister

Betreff: Klimaangepasstes Pflanz- und Pflegekonzept, Baumanpflanzungen auf öffentlichen Flächen, hier: Anschaffung von 100 Solitärbäumen			
Anlage(n):			
Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
31 Bauordnung und Planung	Stefan Battenfeld		04.08.2026

Beteiligung Ortsbeirat erforderlich: Nein

Beratungsfolge	Termin	Status
Magistrat	18.08.2026	nichtöffentlich beschließend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	31.08.2026	öffentlich beschließend
Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss	01.09.2026	öffentlich beschließend
Stadtverordnetenversammlung	03.09.2026	öffentlich beschließend

Beschluss:

Es wird beschlossen,

den Magistrat damit zu beauftragen, insgesamt 100 Solitärbäume mit einem Stammumfang von 10-16 cm der Baumarten Walnuss (*Juglans regia*), Silberlinde (*Tilia tomentosa*) und Feldahorn (*Acer campestre*) im Herbst 2026 auf öffentlichen Flächen, wie den Außengeländen der Kita's, den Spielplätzen, dem Freibad, den Friedhöfen und in Parkanlagen, zu pflanzen. Im Zuge der Beauftragung soll eine Anwuchs-Garantie sowie eine Initialpflege während der ersten 5 Jahre mit beauftragt werden.

Zur Finanzierung dieser Maßnahme soll das vorhandene Budget Energie-/ Umweltprojekte genutzt werden. Die Ortsbeiräte sind bei der Standortsauswahl einzubeziehen und dem Magistrat ist vor Umsetzung der Maßnahme eine Liste der Standorte vorzulegen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist nach Abschluss der Maßnahme ein Bericht zur Umsetzung vorzulegen.

Sach- und Rechtslage:

Der Klimawandel hat die Baumbestände im Stadtgebiet deutlich geschwächt. Die in den letzten Jahren zunehmende Trockenheit setzt den Bäumen enorm zu und begünstigt die Ausbreitung von holzerstörenden Pilzen sowie Insekten. Auch derzeit noch vital aussehende Bäume sind zum Teil bereits im Inneren befallen und schon bald abgängig. Vielerorts sterben die Bäume bereits jetzt schon ab oder müssen in den kommenden Jahren wegen fehlender Standsicherheit gefällt werden.

Gleichzeitig sind viele öffentliche Freiflächen mit hoher Aufenthaltsfrequenz der Bürger, wie Spielplätze und Parkanlagen, derzeit bereits nur unzureichend beschattet, sodass vielerorts technische Einrichtungen, wie Sonnensegel sowie Sonnenschirme, zum Einsatz kommen müssen, um den Aufenthalt auf den Flächen für die Bürger erträglich zu machen.

Aber auch der Vormarsch invasiver Arten, wie der Eichenprozessionsspinner, schränken den nutzbaren Schattenraum der Bestandsbäume für die Bürger ein. Im Gegensatz zu technischen Einrichtungen spenden Bäume nicht nur Schatten, sondern kühlen auch ihr Umfeld durch die Verdunstung.

Um der weiteren Ausdünnung der Baumbestände entgegenzuwirken sowie für die Bürger auch zukünftig ausreichend beschattete Bereiche im Sinne einer Hitzeprävention auf den

öffentlichen Aufenthaltsflächen anbieten zu können, schlägt die Verwaltung vor, zunächst 100 hitzetolerante neue Bäume auf den am stärksten frequentierten innerörtlichen öffentlichen Bereichen zu pflanzen. Hierbei sollten bereits etwas größere Bäume mit einem Stammumfang von 10-16 cm zum Einsatz kommen, um bereits in den kommenden Jahren von den Neupflanzungen profitieren zu können. Dabei sollten neben der Pflanzung auch die Anwuchsgarantie sowie die Initialpflege der Bäume innerhalb der ersten 5 Jahre beauftragt werden, damit in 5 Jahren die Bäume gesichert in den städtischen Baumbestand übernommen werden können.

Pro Baum muss mit Kosten zwischen 500,- und 1000,- € ausgegangen werden. Zur Finanzierung können die Mittel aus dem Budget Energie-/ Umweltprojekte genutzt werden, auf dem derzeit noch fast 500 Tsd. € an Finanzmittel verfügbar sind.